

Einstiegsseite

Kommunikation Die TN können etwas ankündigen und Vorfreude bzw. Unlust ausdrücken.

Wortfeld Pläne

Grammatik –

Aufgabe	Hinweise
1 a	<p>1. Die TN sehen die Fotos an. Fragen Sie: «Wer sind die Personen auf den Fotos?» Antwort: Samir und Ludmilla. Fragen Sie: «Erinnern Sie sich noch an Ludmilla? Wer ist sie?» Antwort: Ludmilla und Samir sind ein Paar. Ludmillas Familie kommt aus Polen. Sie spielt gern Computerspiele.</p> <p>2. Lesen Sie die Arbeitsanweisung vor und bitten Sie eine/einen TN, die Formulierungsbeispiele in den Sprechblasen vorzulesen. Sagen Sie dann: «Was könnte die Überraschung sein? Sprechen Sie zu zweit.» Teilen Sie ggf. Paare ein.</p> <p>3. Holen Sie das Gespräch ins Plenum und halten Sie einige Vermutungen der TN fest.</p> <p>4. Spielen Sie die Audiodatei vor. Die TN hören und vergleichen mit ihren Vermutungen. Lösen Sie hier noch nicht auf, sondern sagen Sie: «Was die Überraschung ist, besprechen wir in Aufgabe 1b.»</p>
b	<p>1. Zeigen Sie die Aufgabe nach Möglichkeit in der interaktiven Version des KB und lesen Sie die Arbeitsanweisung vor. Geben Sie den TN eine halbe Minute Zeit, um die Aussagen 1–4 zu lesen.</p> <p>2. Spielen Sie die Audiodatei noch einmal vor. Die TN bearbeiten die Aufgabe.</p> <p>3. Lösungskontrolle in PA, dann im PL. Thematisieren Sie hier auch, dass die Neuigkeit, von der Samir spricht, gleichzeitig die Überraschung ist: nämlich, dass Ludmilla schwanger ist.</p>
2	<p>1. Lesen Sie die Arbeitsanweisung vor und zeigen Sie den Notizzettel dabei nach Möglichkeit vergrößert in der interaktiven Version des KB. Erklären Sie, dass <i>Was haben Sie vor?</i> das Gleiche bedeutet wie <i>Wie sind Ihre Pläne?</i> Lassen Sie danach den Beispieldialog vorlesen und gehen Sie mit den TN die Redemittel im Kasten unten durch.</p> <p>2. Zeigen Sie danach auf den Notizzettel und fragen Sie: «Was hat diese Person zum Beispiel vor?» Die TN formulieren den Notizzettel aus. Achten Sie dabei darauf, dass die TN <i>wollen, möchten, vorhaben</i> verwenden. Sagen Sie dann: «Und jetzt geht es um Ihre Pläne: Was haben Sie vor? Machen Sie Notizen und sprechen Sie dann in der Gruppe.» Erklären Sie, dass auf der Auswahlseite 127 die Aufgabe etwas detaillierter in drei Schritten angeleitet wird. Die TN entscheiden, auf welcher Seite sie arbeiten wollen. Teilen Sie die Gruppen entsprechend ein.</p> <p>3. Die TN bearbeiten die Aufgabe. Gehen Sie herum und helfen Sie. Hören Sie in die Gruppen hinein und notieren Sie gelungene Formulierungen und interessante Beiträge zwischendurch am Whiteboard.</p> <p>4. Moderieren Sie ein Plenumsgespräch, indem Sie fragen: «Welche Pläne von TN in Ihrer Gruppe fanden Sie interessant? Erzählen Sie.» Die TN berichten aus ihren Gruppen. Achten Sie dabei darauf, dass die TN nicht von ihren eigenen Plänen, sondern von denen der anderen Gruppenmitglieder berichten (Mediation).</p>

A: Als ich deine Nachricht gehört habe, ...

Kommunikation Die TN können über Vergangenes sprechen.

Wortfeld Ereignisse in der Vergangenheit

Grammatik Sätze: Konjunktion *als*

Aufgabe	Hinweise
A1 a	<p>1. Zeigen Sie Brunos Brief nach Möglichkeit in der interaktiven Version des KB und lesen Sie die Arbeitsanweisung vor. Verweisen Sie die TN auf die Optionen. Betonen Sie noch einmal, dass es darum geht, die zwei Themen zu finden, über die Bruno nicht schreibt. Sagen Sie dann: «Lesen Sie Brunos Brief und kreuzen Sie die zwei Themen an, über die er nicht schreibt.»</p> <p>2. Die TN bearbeiten die Aufgabe. Gehen Sie herum und helfen Sie. Schreiben Sie Wortschatzfragen zwischendurch am Whiteboard mit.</p> <p>3. Lösungskontrolle in PA, dann im PL. Besprechen Sie anschliessend die Wortschatzfragen.</p>
b	<p>1. Zeigen Sie Brunos Brief nach Möglichkeit in der interaktiven Version des KB und lesen Sie die Arbeitsanweisung vor. Bitten Sie eine/einen TN, die Beispiellösung vorzulesen, und fragen Sie, wo im ersten Absatz steht, dass Bruno sich sehr freut. Die TN nennen vermutlich die Textstelle ... <i>und ich freue mich so sehr für Dich und Ludmilla!</i> Markieren Sie diese nach Möglichkeit mit dem Werkzeug <i>Marker</i> in der interaktiven Version des KB. Erklären Sie ggf., dass auch der erste Satz <i>Als ich deine Nachricht gehört habe, musste ich weinen.</i> darauf hindeutet, dass Bruno sich sehr gefreut hat. Erklären Sie, dass Bruno vor Freude geweint hat.</p> <p>2. Lassen Sie nun die übrigen Sätze vorlesen und klären Sie ggf. Fragen. Sagen Sie dann: «Lesen Sie den Brief noch einmal und ordnen Sie die Sätze den Abschnitten zu.»</p> <p>3. Die TN bearbeiten die Aufgabe. Gehen Sie herum und helfen Sie. Schreiben Sie Wortschatzfragen zwischendurch am Whiteboard mit.</p> <p>4. Lösungskontrolle in PA, dann im PL. Klären Sie danach Wortschatzfragen.</p>
c	<p>1. Fragen Sie: «Wie finden Sie Brunos Brief?» Schreiben Sie dann: <i>Welche Meinung haben Sie auch? Was sehen Sie anders?</i> Markieren Sie die Fragen wie in der Arbeitsanweisung mit einer durchgehenden und einer gewellten Linie. Sagen Sie: «Markieren Sie im Text genauso.»</p> <p>2. Die TN markieren in EA, was ihrer eigenen Meinung entspricht und was nicht. Gehen Sie herum und helfen Sie. Sollten die TN schon sehr viel markiert haben, können Sie statt der Unterstreichungen auch Plus und Minus im Text markieren.</p> <p>3. Holen Sie den Kurs ins Plenum zurück, sobald die TN mit dem Markieren fertig sind. Lassen Sie den Beispieldialog vorlesen. Teilen Sie danach die Paare ein. Sagen Sie: «Sprechen Sie mit Ihrer Partnerin / Ihrem Partner wie im Beispiel.»</p> <p>4. Die TN sprechen über ihre Einstellung zu Brunos Brief. Gehen Sie herum und helfen Sie. Schreiben Sie interessante oder sprachlich gelungene Aussagen zwischendurch ans Whiteboard.</p> <p>5. Moderieren Sie ein Plenumsgespräch an, indem Sie fragen: «Was sehen Sie genauso wie Bruno? Was sehen Sie anders?» Lassen Sie die TN im Plenumsgespräch zunächst Brunos Aussagen aus dem Brief paraphrasieren, bevor sie sich selbst dazu positionieren (Mediation). Gehen Sie alle Absätze nacheinander durch.</p>
A2	<p>1. Zeigen Sie die Aufgabe nach Möglichkeit in der interaktiven Version des KB und lassen Sie die Arbeitsanweisung und die Beispiellösung vorlesen. Sagen Sie dann: «Lesen Sie und verbinden Sie.»</p> <p>2. Die TN bearbeiten die Aufgabe. Gehen Sie herum und helfen Sie.</p> <p>3. Lösungskontrolle in PA, dann im PL.</p>

		4. Zeigen Sie den Grammatikkasten nach Möglichkeit in der interaktiven Version des KB und regen Sie die TN zur Regelfindung an, indem Sie fragen: «Wann benutze ich <i>als</i> und wann benutze ich <i>wenn</i> ?» Die TN sollen ungefähr formulieren, dass im Satz mit <i>wenn</i> ein gegenwärtiger Zusammenhang besteht. Sie können etwa sagen: « <i>Wenn</i> markiert eine Verbindung im Hier und Jetzt.» Bei <i>als</i> sollen die TN ungefähr sagen, dass hier ein Zeitpunkt in der Vergangenheit benannt wird. Spielen Sie den Grammatik-Clip vor, um den Satzbau und die Funktion des Konnektors <i>als</i> visuell gestützt zu systematisieren.
A3	a	1. Sagen Sie: «Sie schreiben gleich drei Fragen mit <i>Wann hast / bist du zum ersten Mal ...?</i> » Zeigen Sie anschliessend die Aufgabe nach Möglichkeit in der interaktiven Version des KB und gehen Sie mit den TN die Optionen durch. Klären Sie Wortschatzfragen und weisen Sie auch auf die Bilderklärungen zu <i>Lagerfeuer</i> und <i>Muschel</i> hin. Lassen Sie dann den Beispielsatz vorlesen und sagen Sie: «Schreiben Sie drei Sätze wie im Beispiel.» 2. Die TN bearbeiten die Aufgabe. Gehen Sie herum und helfen Sie. Erinnern Sie die TN daran, dass die Hilfsverben <i>sein</i> und <i>haben</i> im Präteritum verwendet werden, dass also bei den Optionen <i>Liebeskummer haben</i> und <i>ein schlechtes Gewissen haben</i> gefragt werden muss: <i>Wann hattest du ...?</i>
	b	1. Holen Sie den Kurs ins Plenum zurück und lesen Sie die Arbeitsanweisung vor. Bitten Sie danach zwei TN den Beispieldialog vorzulesen. Lassen Sie ggf. ein weiteres Beispiel mit einer Frage der beiden TN im PL improvisieren. 2. Sagen Sie: «In die Mitte bitte!» Bitten Sie die TN, sich in zwei Kreisen gegenüber aufzustellen. Falls die TN mit der Methode <i>Kugellager</i> nicht vertraut sind, zeigen Sie das Bild aus der Aufgabenstellung nach Möglichkeit vergrössert in der interaktiven Version des KB. Sagen Sie dann: «Stellen Sie sich jeweils eine Frage und antworten Sie, wenn möglich, mit <i>als</i> . Danach geht der äussere Kreis eine Position weiter nach links.»
A4		1. Schreiben Sie den Impulssatz <i>Mein Leben hat sich verändert, als ...</i> ans Whiteboard und klären Sie <i>sich verändern</i> . Geben Sie zuerst den TN die Möglichkeit, <i>sich verändern</i> oder auch <i>Veränderung</i> zu erklären. Helfen Sie anschliessend, indem Sie zum Beispiel ein Stillleben aufbauen, von dem Sie dann etwas wegnehmen oder hinzufügen und sagen: «Jetzt hat sich etwas verändert.» Übertragen Sie die Erklärung auf das Leben, indem Sie ein Beispiel aus Ihrem Leben teilen. 2. Zeigen Sie die Aufgabe nach Möglichkeit in der interaktiven Version des KB und lesen Sie die Arbeitsanweisung vor. Lassen Sie danach die Fragen vorlesen und gehen Sie mit den TN die Optionen durch. Klären Sie ggf. Wortschatzfragen. Zeigen Sie dann das Beispiel auf dem Notizzettel und bitten Sie zwei TN, den Beispieldialog vorzulesen. Teilen Sie ggf. Paare ein und sagen Sie dann: «Schreiben Sie zu jeder Frage eine Antwort mit <i>als</i> . Sprechen Sie dann mit Ihrer Partnerin / Ihrem Partner.» 3. Die TN bearbeiten die Aufgabe. Gehen Sie herum und helfen Sie. Achten Sie darauf, dass die TN Sätze mit <i>als</i> schreiben. 4. Präsentation in Vierergruppen, dann im PL: Immer zwei Paare gehen zusammen. Die / Der jeweilige Partnerin / Partner gibt wieder, was sie / er gerade von der anderen Person erfahren hat (Mediation). Holen Sie den Kurs anschliessend ins Plenum zurück und moderieren Sie ein Gespräch an, indem Sie fragen: «Hat Sie etwas überrascht? Haben Sie ähnliche Erfahrungen gemacht wie Ihre Gesprächspartnerin / Ihr Gesprächspartner?»

B: Immer wenn ich sie mal nicht besucht habe, ...

Kommunikation Die TN können Vorschläge machen, auf einen Vorschlag reagieren und sich einigen.

Wortfeld Feste

Grammatik Sätze: Gebrauch der Konjunktionen *wenn* und *als*

Aufgabe	Hinweise
B1 a	<p>1. Die TN sehen das Foto an. Fragen Sie: «Wer sind die Personen? Was machen sie?» Die TN beschreiben die Situation und die Personen auf dem Bild in PA. Teilen Sie ggf. Paare ein. Holen Sie das Gespräch danach ins Plenum und erarbeiten Sie fehlenden Wortschatz gemeinsam mit den TN am Whiteboard.</p> <p>2. Zeigen Sie die Aufgabe nach Möglichkeit in der interaktiven Version des KB und sagen Sie: «Wie heissen die Feste? Ordnen Sie zu.»</p> <p>3. Die TN bearbeiten die Aufgabe.</p> <p>4. Lösungskontrolle in PA, dann im PL. Nutzen Sie zur Einübung oder Wiederholung des Wortschatzes auch die interaktiven Wortschatzkärtchen zum Thema <i>Feste</i> auf der Übersichtsseite für den Lernwortschatz (KB Seite 91).</p>
b	<p>1. Zeigen Sie das Bild und die Aufgaben B1a/b nach Möglichkeit in der interaktiven Version des KB und lesen Sie die Arbeitsanweisung vor. Sagen Sie dann: «Über welche Feste sprechen Samir und Ludmilla? Hören Sie und kreisen Sie ein.»</p> <p>2. Spielen Sie die Audiodatei vor. Die TN kreisen die Feste ein, die sie hören.</p> <p>3. Lösungskontrolle in PA, dann im PL. Sollten in der Partnerkontrolle viele Unsicherheiten auftreten, spielen Sie die Audiodatei erneut vor. Lassen Sie im Anschluss an die Lösungskontrolle den Infokasten vorlesen und fragen Sie, an wie vielen Tagen und ggf. auch an welchen anderen Tagen nach dem Wissen der TN in anderen Ländern Weihnachten gefeiert wird (interkulturelles Lernen).</p>
c	<p>1. Zeigen Sie die Aufgabe nach Möglichkeit in der interaktiven Version des KB und lassen Sie die Arbeitsanweisung und die Beispiellösung vorlesen. Geben Sie den TN eine Minute Zeit, um die Sätze 2–6 zu lesen. Sagen Sie dann: «Hören Sie und kreisen Sie ein, was richtig ist.»</p> <p>2. Spielen Sie die Audiodatei vor. Die TN bearbeiten die Aufgabe. Spielen Sie die Audiodatei je nach Wunsch der TN ein weiteres Mal vor.</p> <p>3. Lösungskontrolle in PA, dann im PL.</p>
d	<p>1. Lesen Sie die Arbeitsanweisung vor und lassen Sie die Sprechblasen vorlesen. Zeigen Sie den Beispielfilm <i>Wie feiert ihr?</i>, um zwei Redebeiträge zu Hochzeiten und Geburtstagen zu sehen. Die beiden Protagonisten (ein Mann und anschliessend eine Frau) antworten sehr individuell auf die Fragen der Aufgabe. Die TN können sich ein Beispiel nehmen und leichter in die Aufgabe einsteigen. Sagen Sie dann: «Machen Sie Notizen zu den Fragen: Welche Feste feiern Sie gern? Wie feiern Sie diese Feste? Sprechen Sie dann in der Gruppe.» Teilen Sie anschliessend die Gruppen ein.</p> <p>2. Die TN bearbeiten die Aufgabe. Gehen Sie herum und helfen Sie. Achten Sie vor allem darauf, dass die TN ihre Redebeiträge für die Gruppenarbeit gut vorbereiten. Moderieren Sie die Gruppengespräche ggf. neu an, falls die TN zu lange für die Vorbereitung ihres Redebeitrags brauchen. Die TN sprechen in den Gruppen.</p> <p>3. Moderieren Sie ein kurzes Plenumsgespräch an, indem Sie zum Beispiel fragen: «Wie waren Ihre Gespräche? Hat Sie etwas überrascht?» Achten Sie darauf, dass die TN von den Beiträgen der anderen erzählen (Mediation).</p>
e	<p>1. Gehen Sie gemeinsam mit den TN auf die Seiten 108/109 im KB und zeigen Sie den Psychotest nach Möglichkeit in der interaktiven Version des KB. Lesen Sie die</p>

		<p>Arbeitsanweisung zu Schritt 1 vor und zeigen Sie die Auflösung auf Seite 109 nach Möglichkeit in der interaktiven Version des KB. Erklären Sie, was mit der Frage <i>Was haben Sie am häufigsten angekreuzt?</i> gemeint ist, indem Sie im Psychotest auf der Seite 108 auf die Buchstaben hinter den Aussagen aufmerksam machen. Sagen Sie dann: «Machen Sie den Test und lesen Sie die Auflösung.»</p> <p>2. Die TN bearbeiten Schritt 1 der Aufgabe in EA. Gehen Sie herum und helfen Sie. Schreiben Sie Wortschatzfragen zwischendurch am Whiteboard mit.</p> <p>3. Holen Sie den Kurs ins Plenum zurück und lassen Sie die Arbeitsanweisung zu Schritt 2 sowie die Beispiele in den Sprechblasen vorlesen. Teilen Sie danach die Gruppen ein.</p>
B2	a	<p>1. Zeigen Sie den Grammatikkasten nach Möglichkeit in der interaktiven Version des KB und lesen Sie die Arbeitsanweisung vor. Deuten Sie auf die Schreiblinien im Grammatikkasten und sagen Sie: «Ergänzen Sie hier <i>einmal</i> oder <i>öfter</i>.»</p> <p>2. Die TN bearbeiten die Aufgabe.</p> <p>3. Lösungskontrolle in PA, dann im PL. Spielen Sie den Grammatik-Clip vor, um die Unterscheidung der Funktionen der Konnektoren <i>als</i> und (<i>immer</i>) <i>wenn</i> in der Vergangenheit visuell gestützt zu systematisieren. Der Clip eignet sich nicht zur Lösungskontrolle.</p>
	b	<p>1. Zeigen Sie die Aufgabe nach Möglichkeit in der interaktiven Version des KB und lesen Sie die Arbeitsanweisung vor. Sagen Sie dann: «Kreisen Sie zuerst <i>wenn</i> oder <i>als</i> ein.»</p> <p>2. Die TN bearbeiten den ersten Teil der Aufgabe. Gehen Sie herum und helfen Sie.</p> <p>3. Lösungskontrolle in PA, dann im PL.</p> <p>4. Leiten Sie nun das Schreiben der Sätze an. Lassen Sie den Beispielsatz zu 1 am rechten Rand vorlesen und sagen Sie: «Ergänzen Sie die Sätze wie im Beispiel.»</p> <p>5. Die TN schreiben die Sätze. Gehen Sie herum und helfen Sie. Schreiben Sie gelungene Beispiele ans Whiteboard.</p>
	c	<p>1. «In die Mitte bitte!» Die TN versammeln sich mit ihren geschriebenen Sätzen in der Mitte des Kursraums. Sagen Sie: «Lesen Sie sich immer einen Satz aus b gegenseitig vor und suchen Sie sich dann eine neue Partnerin / einen neuen Partner.»</p> <p>2. Die TN gehen im Kurs umher und lesen sich gegenseitig ihre Sätze vor. Hören Sie zu und notieren Sie ggf. Fehler, die Sie später im PL besprechen wollen.</p> <p>3. Holen Sie den Kurs ins Plenum zurück und moderieren Sie ein Kursgespräch an, indem Sie fragen: «Mit wem haben Sie etwas gemeinsam? Was war interessant?» Die TN berichten nach Möglichkeit von den Sätzen der anderen TN (Mediation).</p>
B3	a	<p>1. Zeigen Sie den Kasten mit den Redemitteln nach Möglichkeit in der interaktiven Version des KB und sagen Sie: «Welche Sätze hören Sie? Markieren Sie.»</p> <p>2. Spielen Sie die Audiodatei zweimal vor. Die TN markieren die Sätze, die sie hören. Spielen Sie die Audiodatei je nach Wunsch der TN auch ein drittes Mal vor.</p> <p>3. Lösungskontrolle in PA, dann im PL. Spielen Sie den Kommunikationsclip vor, um den TN ein Dialog-Beispiel für das Szenario <i>Gemeinsam etwas planen</i> zu geben. Das Planungsgespräch zum Geburtstag einer Kollegin wird von den beiden Protagonisten langsam gesprochen und Schritt für Schritt eingeblendet, sodass die TN mitlesen können.</p>
	b	<p>Material: Plakate</p> <p>1. Sagen Sie: «Sie planen gemeinsam eine Kursparty.» Lesen Sie die Arbeitsanweisung zu Schritt 1 vor und schreiben Sie die beiden Fragen <i>1 Was darf auf keinen Fall fehlen?</i> <i>2 Was macht eine Party besonders?</i> ans Whiteboard. Zeigen Sie dann die beiden Notizzettel nach Möglichkeit in der interaktiven Version des KB und lassen Sie sie vorlesen. Fragen Sie: «Was macht eine Party besonders? Soll es eine Überraschung geben? Welche? Was ist Ihnen bei einer Party wichtig? Machen Sie Notizen.»</p>

	<p>2. Die TN machen Notizen in EA. Gehen Sie herum und helfen Sie. Weisen Sie auch auf die Kategorien <i>Zeit und Ort, Wer wird eingeladen, Essen und Trinken, Dekoration, Aktivitäten</i> auf dem zweiten Notizzettel hin, wenn Sie den Eindruck haben, dass die TN wenig eigene Ideen haben.</p> <p>3. Holen Sie den Kurs ins Plenum zurück und lesen Sie die Arbeitsanweisung zu Schritt 2 vor. Lassen Sie den Beispieldialog von drei TN vorlesen und teilen Sie Gruppen ein. Geben Sie anschliessend die Plakate in die Gruppen hinein und sagen Sie: «Diskutieren Sie und machen Sie ein Kursplakat, wenn Sie sich geeinigt haben.»</p> <p>4. Holen Sie den Kurs ins Plenum und sagen Sie: «Stellen Sie Ihren Vorschlag im Kurs vor.» Lassen Sie das Beispiel in der Sprechblase vorlesen und geben Sie den Gruppen danach noch einmal Zeit, eine Sprecherin / einen Sprecher zu bestimmen. Anschliessend präsentieren die Gruppensprecherinnen und -sprecher die Partyvorschläge. Fragen Sie am Ende der Präsentationen: «Und? Welche Kursparty wollen Sie machen?» Moderieren Sie spielerisch eine Abstimmung.</p>
c	<p>1. Lesen Sie die Arbeitsanweisung vor und zeigen Sie das Beispiel für die Textnachricht nach Möglichkeit vergrössert in der interaktiven Version des KB. Machen Sie deutlich, dass die TN über den Vorschlag einer anderen Gruppe schreiben sollen, indem Sie etwa sagen: «Welche Partyidee der anderen Gruppen hat Ihnen gefallen? Schreiben Sie über den Vorschlag.» (Mediation)</p> <p>2. Die TN schreiben Textnachrichten an eine frei gewählte Person im Kurs oder auch eine Freundin oder einen Freund ausserhalb des Kurses. Nach Möglichkeit nutzen die TN dafür ihr Smartphone. Sollte dies nicht gehen, können Sie die Nachrichten auch klassisch auf Papier schreiben.</p> <p>3. Fragen Sie, wer Lust hat, ihre / seine Nachricht vorzulesen. Die zuhörenden TN raten, von welchem Partyvorschlag die Rede ist. Machen Sie sich während der Präsentationen Notizen für eine spätere Fehlerkorrektur.</p>

C: SAMIR Spezial

Kommunikation Die TN können gute Wünsche äussern.

Wortfeld Feste

Grammatik –

Aufgabe	Hinweise
C1 a	<p>1. Zeigen Sie die Aufgabe nach Möglichkeit in der interaktiven Version des KB und lesen Sie die Arbeitsanweisung vor. Erklären Sie, dass auf den bunten Kärtchen die Situationen stehen und den Glückwünschen 1–9 zugeordnet werden sollen. Lassen Sie das Lösungsbeispiel vorlesen und suchen Sie <i>Herzlichen Glückwunsch!</i> gemeinsam mit den TN im Text. Sagen Sie danach: «Lesen Sie den Text schnell. Welche Glückwünsche finden Sie? Kreuzen Sie an. Verbinden Sie dann die Glückwünsche mit den Situationen.»</p> <p>2. Die TN bearbeiten die Aufgabe. Gehen Sie herum und helfen Sie. Sagen Sie den TN, dass ein Glückwunsch zu mehreren Situationen passen kann. Schreiben Sie Wortschatzfragen zwischendurch ans Whiteboard.</p> <p>3. Lösungskontrolle in PA, dann im PL. Die TN nennen die Situationen zu den Glückwünschen. Fragen Sie auch nach den Textstellen und markieren Sie diese nach Möglichkeit mit dem Werkzeug <i>Marker</i> in der interaktiven Version des KB.</p> <p>4. Klären Sie im Anschluss an die Lösungskontrolle Wortschatzfragen.</p>
b	<p>1. Lassen Sie die Arbeitsanweisung und die drei Fragen vorlesen. Zeigen Sie anschliessend die Seite 128 nach Möglichkeit in der interaktiven Version des KB und erklären Sie, dass hier die</p>

	<p>Lücken im Text ausgefüllt werden sollen, während auf der Seite 89 frei Notizen gemacht werden sollen. In beiden Fällen geht es darum, einen der Texte für die Gruppe zusammenzufassen. Danach entscheiden die TN, auf welcher Seite sie arbeiten wollen. Sagen Sie: «Entscheiden Sie in der Gruppe, wer welchen Text bearbeitet.» Teilen Sie anschliessend die Vierergruppen ein.</p> <p>2. Die TN bearbeiten die Aufgabe. Gehen Sie herum und helfen Sie. Schreiben Sie weitere Wortschatzfragen mit Erklärungen zwischendurch ans Whiteboard.</p> <p>3. Lassen Sie diejenigen TN, die auf der Seite 128 denselben Text bearbeitet haben, zusammenkommen und die Lösungen in GA kontrollieren. Helfen Sie bei Bedarf. Alle anderen TN nutzen die Zeit, um ihre Zusammenfassung weiter vorzubereiten. Ermuntern Sie die TN, einige Sätze halblaut zu sprechen und vor allem die Einstiegsformel <i>In meinem Text geht es um ...</i> zu üben. Weisen Sie dazu schon einmal auf den Beispieldialog in c hin. Danach gehen die TN zurück in ihre Vierergruppen.</p>
c	<p>1. Moderieren Sie die Gruppengespräche an, indem Sie die Aufmerksamkeit der TN auf den Beispieldialog lenken. Jede Gruppe liest den Dialog für sich. Holen Sie den Kurs danach ins Plenum zurück, ohne die Gruppeneinteilung aufzulösen. Entnehmen Sie dem Beispieldialog gemeinsam mit den TN die Redemittel für die Aufgabe und schreiben Sie sie ans Whiteboard. Notieren Sie dazu auch die textleitenden Fragen von Seite 128.</p> <p>2. Sagen Sie: «Erzählen Sie den anderen von dem Text, den Sie gelesen haben.»</p> <p>3. Die TN bearbeiten die Aufgabe. Gehen Sie herum und helfen Sie. Achten Sie darauf, dass in den Gruppen jede / jeder die Gelegenheit bekommt, ihren / seinen Text vorzustellen. Auch wenn einige TN nicht so schnell sind wie andere, sollten die anderen die Geduld zum Zuhören aufbringen.</p>
d	<p>1. Holen Sie den Kurs ins Plenum zurück, ohne die Gruppeneinteilung aufzulösen. Lesen Sie die Arbeitsanweisung vor und lassen Sie den Beispieldialog vorlesen. Sagen Sie dann: «Was finden Sie interessant? Lesen Sie und markieren Sie.» Die TN lesen die anderen Texte in EA und markieren, was sie interessant finden.</p> <p>2. Die TN sprechen in den Gruppen. Hören Sie in die Gruppen hinein und machen Sie Notizen für eine anschliessende Korrekturbesprechung im PL.</p> <p>3. Fragen Sie: «Fanden Sie die gleichen Dinge interessant?» Lassen Sie sich von den TN aus den Gruppen berichten. Notieren Sie danach am Whiteboard die fehlerhaften Sätze aus der Gruppenarbeit für eine anonyme Plenumskorrektur.</p>
C2	<p>a</p> <p>1. Zeigen Sie die Aufgabe nach Möglichkeit in der interaktiven Version des KB und vergrössern Sie die anleitenden Fragen oder schreiben Sie sie ans Whiteboard. Zeigen Sie auf den Notizzettel und machen Sie deutlich, dass nur Notizen gemacht werden sollen und kein vollständiger Text produziert werden soll.</p> <p>2. Die TN machen Notizen. Gehen Sie herum und helfen Sie. Fragen Sie stichprobenartig, über welches Fest die TN sprechen wollen, um sicherzugehen, dass die TN bei der Aufgabe bleiben. Machen Sie schulgewohntere TN auf den Kasten <i>Schon fertig?</i> aufmerksam.</p> <p>b</p> <p>1. Holen Sie den Kurs ins Plenum zurück und lesen Sie die Arbeitsanweisung vor. Lassen Sie dann das Beispiel in der Sprechblase vorlesen.</p> <p>2. Die TN erzählen im Kurs von einem besonderen Tag. Geben Sie den zuhörenden TN die Aufgabe, mindestens eine Rückfrage zu stellen.</p>
C3	<p>1. Lesen Sie die Arbeitsanweisung vor und wiederholen Sie die Glückwünsche noch einmal durch Chorsprechen. Nutzen Sie zur Wiederholung der Glückwünsche die interaktiven Wortschatzkärtchen zum Thema <i>Feste</i> auf der Übersichtsseite für den Lernwortschatz (KB Seite 91).</p>

	<p>2. Sagen Sie: «In die Mitte bitte!» Die TN spazieren durch den Kursraum, gratulieren und wünschen sich gegenseitig alles Gute!</p> <p>Extra-Film: In dem Film werden unterschiedliche Menschen in vier Sequenzen gefragt, wie das letzte Jahr für sie war. Sie erzählen von Hochzeit, Geburt, Geburtstag, dem Umgang mit religiösen Festen in einer interkulturellen Beziehung und davon, wie es ist, einen neuen Job in einer fremden Stadt gefunden zu haben. Der Film eignet sich, um das Thema <i>Feste / Besondere Ereignisse</i> zu vertiefen.</p>
--	--

Miteinander wiederholen

STATION	Hinweise
1	Lesen Sie die Arbeitsanweisung vor und zeigen Sie das Lied nach Möglichkeit in der interaktiven Version des KB. Weisen Sie auf die Beispiellösung in der ersten Zeile der ersten Strophe hin und lassen Sie sie vorlesen. Weisen Sie danach auch auf die anderen Lücken im Text und die Optionen unter der Arbeitsanweisung hin und sagen Sie: «Hören Sie das Lied und ergänzen Sie. Hören Sie dann noch einmal und singen Sie mit.» Gehen Sie sicher, dass die TN wissen, wie sie die Audiodatei selbstständig abspielen können, bevor Sie sie ins Stationenlernen entlassen.
2	<p>1. Zeigen Sie die Station nach Möglichkeit in der interaktiven Version des KB und lesen Sie die Arbeitsanweisung vor. Zeigen Sie den Notizzettel und lassen Sie den Beispieldialog in den Sprechblasen vorlesen. Sagen Sie: «Schreiben Sie an der Station den Notizzettel zu Ihrem Fest und hängen Sie ihn auf. Die Präsentation machen wir nach dem Stationenlernen.» Lassen Sie die Optionen für die Feste vorlesen und fragen Sie danach stichprobenartig, wer zu welchem Fest einen Notizzettel erstellen möchte.</p> <p>2. Organisieren Sie nach dem Stationenlernen einen Galerierundgang, bei dem die TN sich die Notizzettel durchlesen und miteinander über Gemeinsamkeiten und Unterschiede ins Gespräch kommen. Moderieren Sie die Gespräche an, indem Sie sagen: «Lesen Sie die Notizen zu den Festen. Was ist ähnlich wie bei Ihrem Fest, was ist anders? Sprechen Sie miteinander.» (interkulturelles Lernen)</p>
3	Zeigen Sie die Station nach Möglichkeit in der interaktiven Version des KB und lesen Sie die Arbeitsanweisung vor. Zeigen Sie den Notizzettel und lassen Sie den Beispieldialog in den Sprechblasen vorlesen. Sagen Sie dann: «Notieren Sie an der Station Vorschläge für Ihr Ziel und sprechen Sie dann mit einer anderen Person über Ihre Ideen.»

Lernfortschrittstest

	Hinweise
	<p>Nach Abschluss der Lektion können die Lernenden den Lernfortschrittstest 8 im Arbeitsbuch, Seiten 198 bis 201 durchführen (im Unterricht oder zu Hause).</p> <p>Hinweise dazu finden Sie am Ende der Unterrichtspläne zu Lektion 10.</p>